

PRESSEMELDUNG

Media Collective – Der Weiterbildungsverbund Medien zieht Bilanz

Potsdam, 27. Juni 2024

Der Weiterbildungsverbund Medien - Media Collective (WBV) blickt auf drei Jahre erfolgreicher Arbeit zurück. Gegründet im Juni 2021 als partnerschaftlicher Zusammenschluss von Akteur:innen der Bewegtbildbranche, wurde der Verbund im Rahmen des Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Die Organisation lag beim Erich Pommer Institut, dem Weiterbildungsinstitut für die Medienbranche und An-Institut der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

Das Media Collective hatte die Aufgabe, gemeinsame Interessen von Stakeholdern in Berlin-Brandenburg zu erfassen und zu koordinieren. Im Zentrum standen die Ermittlung des Status Quo der Weiterbildung und des Fachkräftebedarfs in der Branche, die Fachkräftesicherung durch Verbesserungen der Weiterbildungskultur sowie nachhaltigere Qualifizierungen, neue Bildungsformate und -programme. Das Modell war für viele Teilnehmende auch bundesweit auf die Branche übertragbar.

Im Februar 2022 wurde der bundesweite Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV gegründet. In ihm tauschen sich Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Sozialpartner, Verbände, Länderförderer und Stakeholder im Sinne einer umfassenden Fachkräftestrategie aus. Der Austausch dient einer besseren Qualifikation von Fachkräften, der ganzheitlichen Kommunikation des Arbeitsmarktes sowie der Schaffung einer gemeinsamen Datenlage.

Die Zusammenarbeit hat zahlreiche Entwicklungen angestoßen und grundlegende Erkenntnisse zu Tage gefördert. Zuletzt wurde eine Pilotstudie zu den Weiterbildungsaktivitäten der Beschäftigten veröffentlicht, die die Situation in der Filmproduktionsbranche schlaglichtartig beleuchtet ([Link zur Studie](#)). Die Beschäftigten nehmen deutlich seltener Weiterbildungsangebote wahr als der Durchschnitt der deutschen Erwerbsbevölkerung. Zudem haben sie besondere Bedürfnisse und stehen eher vor strukturellen Hindernissen der Weiterbildungslandschaft.

Parallel dazu entwickelten die Mitglieder des Arbeitskreises und Expert:innen prototypische Anforderungsprofile für verschiedene Filmberufe. Diese Profile können für Recruiting, Kompetenzermittlung und Curriculagegestaltung eingesetzt werden und kamen bereits bei der Gestaltung von Fortbildungsprüfungen und einem skillbasierten Matchingtool mittels KI zum Einsatz. Nun gilt es, die Anwendung der für die Konzeption von Aus- und Weiterbildungsangeboten mit weiteren Stakeholdern zu erproben.

Auch wurde ein Modell für eine Online-Datenbank entwickelt, das einen gebündelten Überblick über Karrierewege in der Branche bietet, ergänzt von einem kostenfreien und unverbindlichen Beratungsangebot. Die Online-Datenbank wird derzeit in Kooperation mit den German Film Commissions finalisiert ([Link zur Datenbank](#)).

In der Filmregion Berlin-Brandenburg hat sich das Media Collective für die Konzeption und Umsetzung mehrerer praxisnaher Weiterbildungs- und Vernetzungsprogramme engagiert: Im Herbst 2023 wurde gemeinsam mit Netflix, Amazon und UFA der Kompaktkurs Filmgeschäftsführung durchgeführt und im Frühjahr 2024 startete die „Media Academy Berlin-Brandenburg“. Das 10-monatige theoretische und praktische Qualifizierungsprogramm vernetzt

Unternehmen mit Trainees und trägt nachhaltig zur Diversifizierung und Fachkräftesicherung in der Region bei.

Zum Ende der Förderung des WBV kamen die Mitglieder des bundesweiten Arbeitskreises Fachkräfte-Strategie Film & TV im Juni zusammen, um Resümee zu ziehen und den Ergebnistransfer zu beraten. Das Fortbestehen des bundesweiten Netzwerkes zum weiteren Austausch galt den Mitgliedern als gesetzt. Eine positiv beantwortete Interessensbekundung einer neuen Förderung durch den Europäischen Sozialfonds, um die Erprobung und Anpassung der Anforderungsprofile vorzunehmen sowie das Monitoring der Weiterbildungsaktivitäten und den Ausbau einer verbindlichen Bildungsinfrastruktur voranzutreiben, stimmt den Arbeitskreis außerdem optimistisch, dass die bisher geleistete Arbeit auf dem selben, hohen Niveau fortgeführt werden kann.

Weitere Informationen dazu werden auf der Seite des Media Collectives veröffentlicht ([Link zur Seite](#)).

Testimonials einiger Mitglieder des Arbeitskreises:

Bundesverband Produktion: "Es ist ermutigend, dass durch die in Aussicht gestellte Förderung die Ergebnisse des WBV weiter vertieft und erprobt werden können, sowie weitere Schritte zur Entwicklung einer mittel- und langfristiger Fachkräftestrategie unternommen werden können. Der WBV hat mit der Gründung eines Arbeitskreises Fachkräftestrategie Film und TV einen akuten Bedarf der Branche aufgenommen und ein Forum für einen fundierten strategischen Austausch geschaffen, dessen Bedeutung man angesichts der noch vor uns liegenden Aufgaben nicht zu hoch einschätzen kann. Für uns als Berufsverband mit begrenzten Ressourcen sind mittelfristige Kooperationen, wie die mit dem WBV immer eine besondere Herausforderung, doch unsere Bilanz ist positiv. Wir freuen uns auf weiteres gemeinsames Kopfzerbrechen, auf weitere Impulse und Learnings."

Institut für Schauspiel, Film- und Fernsehberufe / vhs Berlin Mitte: „Der bundesweite Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV ist ein überaus wertvolles Netzwerk, um im Zusammendenken unterschiedlicher Perspektiven die Anforderungen der Branche für die stetige Weiterentwicklung von Fort- und Weiterbildungen im Blick haben zu können. Nur im engen und kontinuierlichen Branchen-Austausch können Weiterbildungsangebote lebendig und zeitgemäß gestaltet werden. Der Weiterbildungsverbund bietet für diese Aufgabe eine großartige Plattform.“

Moin Filmförderung: „Es ist großartig, dass Media Collective seine wichtige Arbeit auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird - um die Impulse, die wir gemeinsam in den letzten beiden Jahren erarbeitet haben, auch nachhaltig wirken zu lassen. Wir freuen uns, mit dem Hamburger Weiterbildungsprogramm GetOnSet weiter wertvollen Input beizusteuern.“

PAIQ Produzentenallianz Initiative für Qualifikation: „Der Austausch im bundesweiten Arbeitskreis Fachkräfte-Strategie Film & TV hat wesentliche Impulse gegeben und zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsame Interessen zu bündeln und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Nur durch enge Vernetzung und das gemeinsame Engagement aller Akteur:innen können wir die Herausforderungen der Fachkräftesicherung bewältigen und eine nachhaltige Weiterbildungskultur etablieren.“

Die rmc medien + kreativ consult GmbH - der Cinema Campus - freut sich als aktives Mitglied des Arbeitskreises Fachkräfte-Strategie Film & TV sehr, dass wir nun weiterhin mit allen Akteuren der Film- und TV Branche dem Fachkräftemangel in unserer Branche entgegenwirken können. Wir sehen hier sehr gute Synergieeffekte mit dem Projekt „KINO&ICH“, welches sich für Fachkräfte in der Kinobranche einsetzt. Denn was wäre das Kino ohne den Film und was wäre der Film ohne das Kino und qualifizierte Mitarbeiter.

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft: „Als Kooperationspartnerin des WBV und aktives Mitglied im Arbeitskreises Fachkräfte-Strategie Film & TV sind wir begeistert über die effektive

Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Gemeinsam haben die zahlreichen Akteure der Film- und TV-Branche zielgerichtet daran gearbeitet Möglichkeiten und Perspektiven für Fachkräfte zu identifizieren, zu schaffen und weiter voranzubringen. Durch das Erarbeiten von mittel- und langfristigen Strategien sehen wir eine solide Grundlage für die weitere erfolgreiche Umsetzung. Umso mehr freut es uns, dass wir weiterhin gemeinsam an diesen Aufgaben arbeiten können.“

UFA: „Die UFA hat durch den Weiterbildungsverbund Media Collective sowohl für Mitarbeitende als auch Dozierende aus den eigenen Reihen von tollen Weiterbildungsmöglichkeiten profitiert. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, als eines der ersten Praxispartner:innen von der Media Academy Berlin Brandenburg partizipieren zu können. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Warner Bros.: "Der partnerschaftliche Austausch mit anderen Unternehmen, Verbänden, staatlichen Förderern und vielen mehr ist nicht nur inspirierend, sondern auch notwendig, denn die Herausforderungen der Branche sind für alle gleich: eine verbesserte Sichtbarkeit, geeignete Zugangsqualifikationen, Sicherung von Aus- und Weiterbildungsangeboten. Wir haben beim diesjährigen äußerst erfolgreichen, von Warner Bros. ITVP Deutschland mitorganisierten, „Bewerbertag 2024“ in Köln erlebt, wie wichtig niederschwellige Angebote sind, um eine Sichtbarkeit weit über unsere Branche hinaus zu generieren. Wir müssen vermehrt passende und vor allem zeitgemäße Wege finden, um neue Talente für unsere Branche gewinnen zu können. Zudem ist der Arbeitskreis - trotz der heterogenen Zusammensetzung - eine großartige Plattform, um diese Themen voranzubringen!"

Kontakt Weiterbildungsverbund Medien (Erich Pommer Institut):

Denise Grduszk
Projektmanagerin Weiterbildungsverbund
T: +49 (0) 331-76 99 15-18
dg@epi.media

PR-Kontakt

public insight
Andrea Klasterer
T: +49 89 78 79 799-12
aklasterer@publicinsight.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages